

14. Internationales Zürcher Symposium für Astrologie 27./28. November 2010

Eine höchst erfolgreiche Veranstaltung!

Mittlerweile muss man die Zürcher Symposien des DAV-Mitgliedes Beatrice Ganz nicht mehr vorstellen: traditionell jedes Jahr am letzten Novemberwochenende, eine gediegene Veranstaltung mit ausgezeichneten Referentinnen und Referenten, in gehobenem Rahmen im "Au Premier", das zum Komplex des Zürcher Hauptbahnhofs gehört. Das Motto der diesjährigen Tagung hieß "Astrologische Prognose zwischen Lebenshilfe und Weltdeutung". Und mit diesem Thema beschäftigte sich auch einführend, kritisch-selbstkritisch der Eröffnungsvortrag von Beatrice Ganz selbst. Die astrologische Prognose ist keine Wahrsagung, sie hilft, den eigenen Schicksalsweg zu erkennen und vor allem zu gestalten. Methodenorientierte Vorträge wurden geboten von Ruth Stüssi-Schmidhauser, Rechtsanwältin Dr. Margarethe Laurent-Cuntz und Mag. Maria Luise Mathis. Ruth Stüssi-Schmidhauser, Unterterzen, stellte sehr lebendig die grundlegenden Planetengruppen im System des "Astrologisch-Psychologischen Instituts" (API) dar und zeigte an Beispielen aus dem Publikum, wie sich darauf eine triftige psychologische Horoskopdeutung aufbauen lässt. Margarethe Laurent-Cuntz, Schlangenbad, an der revidierten Klassik orientiert, zeigte ebenfalls an Beispielen aus der Zuhörerschaft, wie sich derzeitige "Kardinalen Klimax" in Einzelhoroskopen auswirkt. Maria Luise Mathis, Baden bei Wien, erläuterte, wiederum an Horoskopen von Tagungsteilnehmern, die besondere Deutung und Bedeutung von Planeten, die in enger Nähe von Zeichengrenzen stehen. Besondere Zugänge zur Astrologie bot der Vortrag von Dr. Rudolf Peter Baumann, Zürich, über Planeten und Tierkreiszeichen in der Musik. Dr. Baumann schlug eine Zuordnung der zwölf Tonarten im Quintenzirkel zu den Tierkreiszeichen vor, und zwar nach musikwissenschaftlichen Charakteristiken für die einzelnen Tonarten. Eine faszinierende Forschung, die Astrologen und Musikwissenschaftler gemeinsam vertiefen sollten! In einem mythologisch-spirituell angelegten Beitrag sprach Wilfried Schütz, Baden bei Zürich, über die Rolle des Denkens im menschlichen Bewusstsein und dessen astrologischer Einordnung mit Hilfe des Jupiter-Prinzips. Dr. Peter Schlapp, Frankfurt, erläuterte einen zahlenmystischen und zahlentheoretischen Zugang zur Astrologie mit zahlreichen faszinierenden geometrischen und arithmetischen Einzeluntersuchungen. Auch in diesem Jahr spielte die globale Krisensituation im Zusammenhang mit der derzeit geltenden "Kardinalen Klimax" (2008 – 2015) in mehreren Beiträgen eine wichtige Rolle. Heidi Dohmen, Rieden, widmete sich der Prognose über die Zukunft des Euro. Heidi Treier, Köln, und Dr. Christoph Schubert-Weller, Bodman, rückten die aufbauenden Konstellationen im Umfeld der "Kardinalen Klimax" in der Vordergrund ihrer Vorträge. Heidi Treier führte aus, wie man mit Hilfe des persönlichen heliozentrischen Horoskops individuell in aufbauende Resonanz mit dem für 2012 zu erwartenden kollektiven Bewusstseinsprung treten kann. Astrologie ist hier nicht mehr nur charakterkundliche Diagnose, sondern erweist sich als wichtiges Hilfsmittel für Bewusstseinsforschung und Bewusstseinsveränderung. Michael Seyfried, München, bot mit seinem hinreißenden Kabarett "12 Urkräfte im Überlebenskampf" am Samstagabend einen irre komischen Leitfaden durch das astrologische Business-Universum. Perfekt!

Im nächsten Jahr findet das Symposium unter dem Motto "Astrologie – Leitfaden im Labyrinth der Welt" im Kongresshaus Zürich im Kammermusiksaal statt, und zwar schon am 12. und 13. November 2011. Sichern Sie sich rechtzeitig Ihren Platz, die Teilnahme lohnt!

Christoph Schubert-Weller